



## Fachforum erzieherischer Hilfen Wuppertal

Do., 20.02.2025 | 9.00 - 16.45 Uhr | Bergische Universität Wuppertal | Campus Griffenberg, Gebäude K

### Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe: Wahrnehmen. Verstehen. Gemeinsam gestalten

**Wie erleben Kinder und Jugendliche ihren Alltag und ihr Aufwachsen in der Kinder- und Jugendhilfe? Welche Themen und Herausforderungen, Fähigkeiten wie Möglichkeiten bestimmen ihren Alltag? Wie können die Lebenswirklichkeiten junger Menschen gemeinsam so gestaltet werden, dass sie Kindern und Jugendlichen eine gute Entwicklung und soziale Teilhabe ermöglichen? Unter der Überschrift „Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe: Wahrnehmen. Verstehen. Gemeinsam gestalten“ stellt der 7. Jugendhilfetag Wuppertal diese Fragen in den Mittelpunkt.**

Ausgangspunkt ist hierbei, dass keineswegs von der einen, von allen gemeinsam geteilten Lebenswirklichkeit auszugehen ist. Vielmehr sind Lebenswirklichkeiten plural und vielfältig sowie durch die Diversität der Kinder und Jugendlichen und ihrer jeweiligen Lebensbedingungen geprägt. Die jungen Menschen bringen ihre eigenen Biografien, Bedürfnisse und Perspektiven mit ein, die, zusammen mit den unterschiedlichen strukturellen Voraussetzungen, in der Vielfalt der Lebenswirklichkeiten ihren Ausdruck finden.

Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe ist es, positive Lebensbedingungen für das Aufwachsen junger Menschen zu schaffen. Dabei spielen gesellschaftliche Bedingungen und aktuelle Krisen eine große Rolle. Zugleich trägt aber auch die Kinder- und Jugendhilfe selbst aktiv und wesentlich zur Gestaltung der Kindheiten und Jugenden ihrer Adressat\*innen bei.

Diese Komplexität und Vielfalt der Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe will der 7. Jugendhilfetag Wuppertal anhand unterschiedlicher Themenschwerpunkte – bspw. Digitalisierung, Migration, geschlechtliche Vielfalt oder Demokratie – beleuchten.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die gemeinsame Gestaltung der Lebenswirklichkeiten. Die Perspektiven, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen anzuerkennen und die Kinder und Jugendlichen aktiv in alle sie betreffenden Entscheidungsprozesse einzubeziehen ist ein essenzieller Bestandteil sozialpädagogischen Handelns. In der Konsequenz will auch der Jugendhilfetag Wuppertal anhand verschiedener Wege jungen Menschen in der Jugendhilfe selber Raum geben. Nur mit ihnen gemeinsam kann die Kinder- und Jugendhilfe so gestaltet werden, dass sie den vielfältigen Lebensrealitäten gerecht wird und den jungen Menschen echte gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

#### Der Jugendhilfetag Wuppertal

- ✚ versteht sich als kommunales Fachforum erzieherischer Hilfen,
- ✚ bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Foren mit aktuellen Konzepten, Ideen und Perspektiven auseinander zu setzen,
- ✚ schafft einen Ort der Präsentation der eigenen Jugendhilfearbeit,
- ✚ stellt einen Raum für Kontakte und Kooperationen unter den Professionellen der Jugendhilfe sowie unter den Akteur\*innen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung
- ✚ und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Wuppertal.

#### Veranstalter



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



Arbeitsgemeinschaft 3  
gemäß § 78 SGB VIII

## PROGRAMM

8.00 **Anmeldung und Ankommen**

9.00 **Eröffnung und Begrüßung**

**Klaus Schmidt**

Sprecher des Vorstands der AG 3 Wuppertal

**Prof. Dr. Birgitta Wolff**

Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal

**Annette Berg**

Sozialdezernentin der Stadt Wuppertal

**Christine Roddewig-Oudnia**

Ressortleiterin Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt  
Wuppertal

*Gesamtmoderation: Klaus Schmidt und Prof. Dr. Gertrud Oelerich*

**Interviewfilm „Ein zweites Zuhause. Lebenswirklichkeiten  
in der Jugendhilfe“**

**Eine Produktion des Medienprojektes Wuppertal**

### PLENUMSVORTRAG

**Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe  
– Jung sein können mit Zuversicht und Vertrauen**

**Prof. Dr. Jens Pothmann**

TU Dortmund / DJI

10.45 **Jugendhilfe ist Vielfalt**

- ab 12 Uhr Mittagessen

**Austausch an den Ständen der Anbieter erzieherischer  
Hilfen der AG 3**

13.00 **PARALLELE FOREN**

**Forum 1 | Demokratiebildung und  
Radikalisierungsprävention:**

**WhatsApp & Co als Werkzeug des Rechtsextremismus**

**Dominik Schumacher**

Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

**Orientierung Demokratie: Ein Praxisbericht mit  
Jugendlichen in der Jugendhilfe**

**Sebastian Rose** - Bergische Diakonie

*Moderation: Klaus Schmidt*

**Forum 2 | Wie Kinder und Jugendliche eine kompetente  
Mediennutzung lernen:**

**Medienbildung und Medienpädagogik in der Jugendhilfe**

**Andreas von Hören** - Medienprojekt Wuppertal

*Moderation: Ralf Stickler*

**Forum 3 | Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als  
Lebensrealitäten junger Menschen**

**Mirjam Setzer** - Systemische Beraterin, Queere Jugendarbeit

*Moderation: Julia Anzalone*

**Forum 4 | Junge Menschen mit unsicherem Aufenthalt:  
Auswirkungen auf Lebenswirklichkeiten und Soziale  
Arbeit in der Migrationsgesellschaft**

**Prof. Dr. Susanne Spindler** – Hochschule Düsseldorf

*Moderation: Arman Ertür*

**Forum 5 | Die inklusive Lösung – Debatten um die  
Gestaltung einer Kinder- und Jugendhilfe für alle**

**Dr. Benjamin Froncek**

TU Dortmund

*Moderation: André Dobrick*

**Forum 6 | Gewalt in den Lebenswirklichkeiten von  
Jugendlichen – Ursachen, Prävention, Intervention**

**Kirsten Maesch, Rebecca Schurrock**

Kurve Kriegen, Wuppertal

**Dr. Alfred Schwendener** - Ostschweizer Fachhochschule

*Moderation: Prof. Dr. Fabian Kessl*

**Forum 7 | Hochrisikoverhalten in der Lebenswelt junger  
Menschen am Beispiel des Konsums psychoaktiver  
Substanzen**

**Jan Botzen, Patrick Busch**

Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V., Wuppertal

*Moderation: Janina Jaegers*

**Forum 8 | „Wir müssen das System sprengen.“ –**

**Gemeinsam mit Careleavern die Jugendhilfe verändern?**

**Valeria Anselm** – Autorin, Careleaverin und Aktivistin

*Moderation: Theresa Abou Samra*

**Forum 9 | Alles außer Kontrolle – Auswirkungen globaler  
Krisen auf die Psyche junger Menschen und wie diese  
unterstützt werden können**

**Dr. Dagmar Bäuml**

Chefärztin Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum  
(HPZ), Bergische Diakonie

**Sabine Moryson**

Leitende Psychologin der Tagesklinik des HPZ, Bergische  
Diakonie

*Moderation: Maria Jacob*

**Forum 10 | Wenn selbst Kleinigkeiten zu teuer sind -  
Armut in der Lebenswirklichkeit junger Menschen**

**Prof. Dr. Peter Rahn**

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft, Ludwigshafen

*Moderation: Cassandra Dahlmann*

**Forum 11 | „Weil ich ein Heimkind bin.“ –**

**Exklusionserfahrungen junger Menschen in der  
Jugendhilfe**

**Katharina Gundrum, Charis Hengstenberg**

Bergische Universität Wuppertal

*Moderation: Isabell Gruna*

14.30 Kaffee-Pause

15.00 **Tanzperformance – Urban Art Complex, Wuppertal**

15.30 **PLENUMSVORTRAG**

**Partizipation als Schlüssel zur Gestaltung der  
Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Kinder- und  
Jugendhilfe**

**Dominik Ringler** - Kompetenzzentrum Kinder- und  
Jugendbeteiligung Brandenburg

16.15 **Abschluss und Verabschiedung**

**Prof. Dr. Gertrud Oelerich** – Bergische Universität Wuppertal

**Klaus Schmidt** – Sprecher des Vorstands der AG 3

### VERANSTALTUNGSORT

Bergische Universität Wuppertal  
Campus Griffenberg (Hauptcampus)  
Gebäude K – Hörsaalgebäude  
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

### WEGBESCHREIBUNG

Hinweise zur Anreise finden Sie unter:  
<https://www.uni-wuppertal.de/de/universitaet/adresse-anreise/>  
Aufgrund von Bauarbeiten an den Parkhäusern ist die Anzahl  
an Parkplätzen derzeit eingeschränkt.

### ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 31. Januar 2025  
online unter <https://jugendhilfe-wuppertal.de>  
Dort finden Sie weitere Informationen.  
Sammelanmeldungen sind möglich.

### KOSTENBEITRAG

Inkl. Getränke und Imbiss: 20,- €; Schüler\*innen und Studierende 10,- €

### HINWEIS

Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Einzelne Aufnahmen  
werden für Dokumentationszwecke verwendet. Mit Ihrer Teilnahme geben  
Sie hierzu Ihr Einverständnis.

